Jahreshauptversammlung am Samstag, den 01. Februar 2025, um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Linsburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes und der Spartenleitungen
4. Vorstellung der neuen Homepage
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfenden und Entlastung des Kassenwarts
7. Beitragserhöhungen ab 2025
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

TOP 1:

Erstmalig begrüßt der 1. Vorsitzende Cord Steinbrecher insgesamt 45 Mitglieder, darunter auch den früheren Vorsitzenden Robert Baker, sowie die Bürgermeisterin Tina Dettmer. Um 18.10 Uhr beginnt die Versammlung. Es wurde fristgerecht und satzungskonform eingeladen. Cord erwähnt, dass sich die Anwesenden zum Ende des offiziellen Teils über die Verlosung dreier Gutscheine aus dem Dorfladen Linsburg freuen dürfen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung war gegeben, Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Anschließend gedachte man den verstorbenen Mitgliedern.

TOP 2:

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde ohne Rückfragen einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Cord startete mit seinem Bericht und hob dank moderner Umfragemethoden hervor, dass der Vorstand in seiner neuen Besetzung insgesamt 12x getagt hatte. Der Vorsitzende lobte im gleichen Atemzug alle Mitglieder des erweiterten Vorstandes. Den Vorstand hatten im Jahr 2024 einige Themen bewegt:

- Bikepark: Der SVL hatte im Randbereich des A-Platzes Fläche für den Bikepark abgegeben, war am Projekt jedoch nicht direkt beteiligt.
- Darts: Der Sportverein probiert Fuß im Trendsport Darts zu fassen. Konkret bedeutet dies, dass sich 15 Interessenten gefunden haben, die am 15. Februar im Zuge eines großen Arbeitseinsatzes das Sportheim fit für den Dartsport machen wollen. Die Anschaffungen wurden bereits getätigt. Ziel ist die Gründung einer neuen Sparte, den Interessenskonflikt mit der Sparte Fußball müsse man jedoch entsprechend moderieren.
- Events: Der Verein konnte in den vergangenen 12 Monaten das Schießen aller Vereine und ein Fußballtennis-Turnier ausrichten.
- Vereinssoftware: Cord präsentiert mit ClubDesk die neue zentralisierte Softwarelösung für die Vereinsverwaltung. Die Funktionalitäten umfassen z.B. einen Homepage-Baukasten, ein Kassensystem, verbesserte Mitgliederverwaltung und mehr.
- Gespräche mit der Politik: Vor allem mit Frau Dettmer gab es einige budgetzentrierte Gespräche. Es gab Probleme mit der Rechnung für die neue Barriere, es werden von der Gemeinde 30.000 € in die Sporthalle investiert und damit wäre der Etat auch erschöpft.
- Beitragserhöhungen: Aufgrund der schwächer werdenden Kassensituation ein Thema zu einem späteren TOP.
- Beschaffung Heizungsanlage: Eine neue Heizungsanlage wurde für 8.000 € beschafft. Sorgenfalten bereiten aktuell auch die hohen Abschläge für Strom und Gas mit 400 € monatlich.
- Fanshop: Zusammen mit Fabian wird der neue Fanshop präsentiert. Dieser ist zweisäulig. Zum einen wird Fan12 als externer Shop an den Start gehen und wird der primäre Anlaufpunkt würde Accessoires, wie z.B. Tassen. Bekleidung soll jedoch weitgehend für den Verein über Fabian zusammen mit LogoInGarn produziert werden, da man sich von den Nachbarvereinen abheben möchte. Einzelne Bekleidungsstücke sind jedoch auch bei Fan12 erhältlich.

Neben diesen großen Punkten spricht Cord auch noch kurz über die Eigentumsverhältnisse bezüglich des Sportheims, den Rechnungen zum Thema Gas und Strom, den Glasfaseranschluss, die Berichterstattung in der Lokalzeitung, Scheine für Vereine und den noch nicht korrekt funktionierenden Postzugang. Zum letzten Punkt steht allerdings eine Lösung in den Startlöchern: Bald soll ein Briefkasten am Sportheim installiert werden und die neue Adresse solle dann Burg 0, 31636 Linsburg lauten.

Bevor Cord einen Ausblick auf 2025 machen möchte, berichten die Spartenleiter über ihre jeweiligen Bereiche.

Badminton (Jens):

Die Sparte Badminton spielt weiterhin hobbymäßig einmal die Woche am Donnerstag um 20 Uhr in der Sporthalle. Jens betont, dass einige Interessenten abgesprungen sind, sodass die Gruppe nur noch aus 6-7 Spielerinnen und Spielern bestünde. Der Vertreter von Jörg Brüning nutzte die Gelegenheit für einen Appell, jeder sei willkommen, das Sportlerleben im Verein SV Linsburg müsse ganzheitlich betrachtet werden und vor allem für die Fußball-Rentner wäre Badminton doch eine attraktive Alternative.

Fußball (Pascal):

In Vertretung für Marcel Sonderwerth durchleuchtete Pascal Lühring zunächst die abgelaufene Saison 2023/24, welche ohne besondere Vorkommnisse beendet wurde. Spieler der Saison 2023/24 wurde Sebastian Seitz. In der Saison 2024/25 hatte sich einiges verändert: Aus der Herren-Zweitvertretung musste sich der SVL leider lösen, jedoch konnte am Ende der Saison 2023/24 noch die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse Nord geholt werden. Die Damen-SG mit dem SV Husum ist derzeit im Bezirk enorm stark abstiegsbedroht, während sich die 2. Damen auch sehr weit unten in der Tabelle wiederfindet. Die 1. Herren sorgt jedoch unerwartet für Furore. Trotz dem Abgang langjähriger Säulen wie André Buckwitz oder eben Lühring selbst, war es Trainerneuling Fabian Knoke gelungen, um den Top-Torschützen Maiko Lilje, Abwehr-Ass Christian Engelbart und Mittelfeldmotor Hendrik Andermann eine Mannschaft zu bauen, die Stand Februar 2025 gar realistisch vom Aufstieg in die 1. Kreisklasse träumen darf und trotz der Ligareform zumindest die 2. Kreisklasse halten sollte – was vor der Saison auch nicht als selbstverständlich betrachtet wurde.

Zusätzlich gab Pascal einen Überblick auf die Geschehnisse rund um den Sport, beispielsweise die Arbeitseinsätze und den begonnenen Neubau der Trainerhütten am B-Platz. Abschließend wurde noch der scheidende Platzwart Hans Lühring gebührend verabschiedet. Hans durfte jeweils ein Präsent von dem Gesamtverein sowie auch von der Herren-Mannschaft entgegennehmen.

Anschließend berichtet Otto Jochim als Jugendleiter über die Geschehnisse bei den jungen Kickern. Der SV Linsburg konnte zwischenzeitlich eine F-Jugend und auch eine G-Jugend melden. Insbesondere die G-Jugend wusste zu glänzen und gewann mehrere Turniere. Im Mai 2024 fand auch ein großes Turnier auf der Linsburger Sportanlage statt, welches als großer Erfolg verbucht werden konnte. Die F-Jugend konnte leider nicht so erfolgreich auftreten wie die jüngsten Kicker. Auch das DFB-Mobil war für eine Trainingseinheit in Linsburg vor Ort. In der aktuellen Saison 2024/25 stellt der Verein leider nur noch die F-Jugend, bietet jedoch auch ein Training für Kinder im Alter 3-5 an, um diese an die G-Jugend heranzuführen.

Cord hatte zum Abschluss des Berichts noch lobende Worte für die Herren-Mannschaft und die Organisatoren des Jugendturniers parat und hob den herausragenden Aufwand von Hans Lühring als Platzwart zum Abschluss des Berichts auch noch einmal gesondert hervor.

Tischtennis (Patricia):

Patricia startete ihren Bericht mit einem Überblick in die laufende Spielzeit im Erwachsenenbereich und gab einen kurzen Einblick in die aktuellen Tabellenstände.

Bei den Vereinsmeisterschaften konnten sich in der A-Konkurrenz einmal wieder Marcel Zobel durchsetzen, in der B-Konkurrenz war Michael Krooß siegreich. Zobel konnte auch zum wiederholten Male das Doppel gewinnen, dieses Mal war Indra Kappe seine Teampartnerin. Der Sparte gelang es, den Samtgemeindepokal zu gewinnen und auch beim Schwarzlichtturnier in Haßbergen konnte man Rang 2 belegen.

Besonders viel Bewegung war im vollen Stolz der Sparte: Der immer weiter aufblühenden Jugendarbeit. Patricia gab hier zunächst einen detaillierten Einblick in das aktuelle Übungsangebot. Auch zahlreiche weitere Veranstaltungen standen auf dem Programm, beispielsweise präsentierte man den Sport im Kindergarten oder im Ferienpass oder spielte gar auf Bezirks- und Landesmeisterschaften. Auch die Mini-Meisterschaften waren großes Thema, ein Vereinsmitglied repräsentierte Rot-Weiß gar bei dem Verbandsentscheid.

Patricia wagte abschließend noch einen Ausblick: Es soll eine zweite Nachwuchsmannschaft gemeldet werden, wofür dann allerdings ein Trikotsponsor gefunden werden müsse. Für Ihr Engagement lobte Patricia noch Malin Armbrust, Spartenleiterin Lesly Lauer, Indra Kappe sowie Gonne Plate.

Auch Cord stieg in die Lobeshymnen mit ein und lobte die beeindruckende Entwicklung im Jugendbereich und lobte dort auch alle Übungsleitenden.

Turnen (Angela):

Angela berichtete zunächst über das aktuell bestehende Übungsangebot am Montag, Mittwoch und Donnerstag und stellt auch alle Übungsgruppen und die entsprechenden Übungsleiter vor. Die Spartenleiterin erwähnt die Veränderungen im Stab der Übungsleiter: Malin Armbrust und Janina Engelbart haben die Kinder-Gruppe übernehmen, Frank Holst wirkt bei dem Angebot „Frauenpower“ mit. Angela wünscht sich jedoch auch weiterhin neue Teilnehmer für das Übungsangebot der Sparte. Erfreulich ist auch, dass die außersportlichen Aktivitäten von Jahr zu Jahr stetig wachsen.

Wandern (Swen):

Swen legte erneut einen detaillierten Bericht über die Wanderungen im Jahr 2024 ab. Gewandert wurde z.B. im Grinderwald auf dem Eichhörnchenpfad, in der Wendener Heide oder auf dem Wilseder Berg in der Lüneburger Heide. Auch eine Fahrradtour in der Samtgemeinde konnte stattfinden. In Summe war es jedoch erneut ein herausforderndes Jahr für die Sparte. Der Pachtvertrag der Wanderhütte wurde aufgehoben, weswegen das Mobiliar jetzt am Sportplatz einen Lagerplatz gefunden hat. Die „Bank der Wanderer“ wolle Swen aufhübschen, ehe sie an der Boulebahn am DGH eine neue Heimat finden soll. Wegen einer Verletzung musste Swen dann jedoch leider auch einige Wanderungen absagen. An dieser Stelle fiel dann besonders ins Gewicht, dass die Sparte derzeit ohne konkrete Leitung agiert und auch Swen nur kommissarisch das Amt ausfüllt.

Spannend ist, dass vorsichtige Gespräche mit der Wandersparte aus Rodewald geplant waren, um gegebenenfalls gemeinsame Wanderungen zu machen. Der Termin musste im Somme 2024 jedoch ausfallen und es gibt keinen Nachholtermin.

Nach den Spartenleitungen knüpfte Cord an seinen Jahresrückblick 2024 mit einer Vorschau für das Jahr 2025 an. Im Fokus steht vor allem die Sportwerbewoche im Juli, wo definitiv reichlich Unterstützung benötigt werden wird, eben auch weil das Event wieder eine wesentliche Finanzierungssäule darstellen wird. Für die Schulanfänger würde der Verein gerne Shirts bereitstellen, um weitere Berührungspunkte mit dem SVL zu erschaffen. Weitere Themen, die auf dem Radar sind, ist das Ausloten weiterer möglicher Förderprogramme, das J-Team, ein potenzieller Anbieterwechsel bei Strom und Gas, sowie als große Priorität das Problemthema des Findens eines neuen Platzwarts bzw. Sicherstellung das die Sportplatzpflege erhalten bleibt. Auch mit der Klimaschutzagentur soll gesprochen werden, um Emissionen weiter zu senken. Abschließend wird auch über Änderungen an der Satzung diskutiert werden.

TOP 4:

Cord fährt fort und bereitet die Präsentation der brandneuen Internetseite des SV Linsburg vor. Vorher lobt er jedoch noch Clemens Lüdtke für seine hervorragende Arbeit mit der alten Homepage. Cord zeigt Bereiche der neuen Webpage, wie die einzelnen Seiten der jeweiligen Sparten, das Fotoarchiv, die Terminübersicht und einiges mehr. Der Vorsitzende verweist besonders auf den internen Bereich, wo Mitglieder selbstständig ihre Daten, wie z.B. die Adresse ändern können, was dem Vorstand die Arbeit erheblich erleichtern kann.

Zum Ende dieses TOP stellt Cord noch das neue Fanshop-System vor, wo der SVL seinen ganz eigenen Weg gewählt hat. Accessoires, wie Tassen, Wimpel, Badelatschen und Co. können zukünftig beim Anbieter Fan12 bestellt werden, den auch einige andere Vereine aus dem Umkreis bereits in Nutzung haben. Um sich aber von anderen Vereinen abgrenzen zu können, produziert der Verein eigene T-Shirts, Hoodies und ähnliches. Fabian Knoke ist hier der Ansprechpartner und dieser nutzt die Gelegenheit und zeigt einige Stücke, die in den letzten Monaten produziert worden sind. Ab dem 14. Februar geht die vollständige Fanshop-Konstruktion, sowie die neue Internetseite dann für alle Mitglieder online.

TOP 5:

Kassenwart Dennis Koch wiederholte zunächst nochmal den Kassenbestand vom 31.12.2023 in Höhe von 32909,88 €.

Bevor konkret die Zahlen vorgestellt wurden, war die absolvierte und von Dennis als intensiv beschriebene Betriebsprüfung noch Thema. Neben einer Fehlermeldung gab es allerdings keine Beanstandungen. Zusätzlich betonte Koch, dass aktuell noch das alte Kassensystem genutzt wird, 2025 jedoch die Migration in ClubDesk erfolgen wird.

Die Einnahmeseite bewertete Koch als positiv. Die erhöhte Mitgliederzahl führte automatisch zu höheren Beitragszahlungen, jedoch nicht substantiell höher, weil viele neue Mitglieder unter der Kinder-Mitgliedschaft laufen.

Die Ausgaben waren in Summe jedoch historisch hoch, allerdings auch unumgänglich und deswegen war es so entscheidend das Rücklagen gebildet wurden. Steigende Energiekosten und die erhöhten Kosten der Sparten Tischtennis und Turnen sind da noch eher kleinere Punkte, aber rund um das Sportheim und den Sportplatz musste viel Geld investiert werden. Ein neuer Rasenmäher, die Sanierung der Duschanlagen und eben die neue Heizung waren dann aber die entscheidenden Kostenfaktoren hinter einem hohen Minus in der Bilanz.

Der neue Kassenstand zum 31.12.2024 lautete somit 14885,17 €, der sich auf die beiden Bankkonten und einen kleinen Bargeldbestand aufteilt. Auf die Rückfrage, dass der Buchungszeitpunkt sehr spät ist, entgegnete Koch, dass eben im Jahr 2024 die Betriebsprüfung war, die Beiträge aber eher eingezogen werden sollten. Ebenso kommt eine Rückfrage zum Thema ClubDesk. Die neue Software kostet den Verein in Summe 350 € pro Jahr, allerdings braucht man jetzt nur noch 1 System anstelle von drei und zahlt am Ende auch nur 70 € pro Jahr mehr.

Dennis stellt abschließend klar, dass der Verein keineswegs in Gefahr ist. So steht auch weiterhin der Zuschuss für die neue Barriere auf dem B-Platz aus. Dennoch müssen Kontoänderungen, die auch diesen Kassenstand durch mögliche Rückbuchungen noch verringern können, zügig kommuniziert werden und ebenso müsse Post an den Verein korrekt adressiert werden.

TOP 6:

Die Kasse wurde von Jasper Liebsch und Dennis Honebein geprüft. Die Kassenprüfer betonen, dass es keine Beanstandungen gibt und bescheinigen dem Kassenwart eine ordnungsgemäße Kassenführung. Dem Kassenführer wurde daraufhin die einstimmige Entlastung erteilt. Nach 2 Amtsjahren scheidet Jasper Liebsch aus dem Amt aus. Als Nachfolger wurde Sören Rätzer vorgeschlagen, der mit 2 Enthaltungen gewählt wurde. Honebein verbleibt im Amt.

TOP 7

Cord und Dennis stellen den Vorschlag vor, erstmalig seit dem Jahr 2016 die Vereinsbeiträge zu erhöhen. Die Gründe dafür sind die Inflation, die steigenden Energiekosten, die stetig steigenden Fixkosten und, dass man auch auf Dauer Wachstum erzielen möchte.

Die neue Beitragsstruktur sieht eine Erhöhung aller Mitgliedschaften um 33 % vor, was beispielhaft bei einer regulären Einzelmitgliedschaft anstelle von 90 € jährlich nun 120 € kosten würde. Man erhoffe sich dadurch Mehreinnahmen von ca. 5000 € jährlich.

Es entbrennt eine angeregte Diskussion.

- Swen Glöckner erwägt die Einführung der Beitragsgruppe „Senioren“. Hier sammeln sich jedoch schnell die Gegenargumente aus der Versammlung. Genannt werden durch das frühere Vorstandsmitglied Anja Brunschön die bevorstehende Ehrenmitgliedschaft, durch Martina Nühring die passive Mitgliedschaft, sowie erneut durch Brunschön auch der erhöhte Verwaltungsaufwand. Clemens Lüdtke fragt abschließend, ob das Thema zur Abstimmung gegeben werden soll, Glöckner lehnt jedoch ab.
- Jürgen Leseberg findet die Erhöhung überfällig, mahnt aber, dass man zukünftig eine gewisse Regelmäßigkeit implementieren muss, nur eben in einer sinnvollen Höhe. Die Regelmäßigkeit wird ebenso zum Gegenstand von Diskussion: Horst Knoke und Dirk Engelbart positionieren sich deutlich gegen eine automatische Regelmäßigkeit. Denise Honebein erwägt eine Aufnahme von Regelmäßigkeit in die Satzung, findet dort aber auch keinen Zuspruch.
- Grundsätzlich kommt die Versammlung zu dem Konsens, dass eine Erhöhung unumgänglich ist. Denise nennt als beispielhaftes Argument, dass der SVL wachsen soll, dementsprechend mehr qualifizierte Trainer braucht, die dann entsprechend Geld kosten.
- Dennis Koch betont, dass vor 2028 keine erneute Beitragserhöhung angedacht ist.
- Pascal Lühring bezeichnet den Familienbeitrag als zu günstig, hier findet sich jedoch auch nicht ausreichend Zustimmung, um über eine Erhöhung zu sprechen.

Nach der Diskussion kommt es zur Abstimmung und die Versammlung stimmt ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen für die Beitragserhöhungen in allen Beitragsgruppen um 33 %.

TOP 8:

Die Bürgermeisterin ergriff das Wort und nutzte die Gelegenheit sich bei dem neubesetzten Vorstand für die eindrucksvolle Arbeit im letzten Jahr zu bedanken. Anschließend stellte sie den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wurde einstimmig gefolgt.

TOP 9:

Insgesamt 6 Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung 2025 geehrt.

Für 25 Jahre als Mitglied im SV Linsburg im Jahre 2025 wurden Susanne Andermann und Kim-Shirin Liebsch geehrt.

Für 50 Jahre als Mitglied im SV Linsburg im Jahre 2025 wurden Peter Brinkmann, Heiner Dettmer, Angela Leonhardt und Annemarie Ribbat geehrt.

Mit den Anwesenden Susanne Andermann, Heiner Dettmer, Angela Leonhardt und Annemarie Ribbat wurde ein Foto gemacht.

TOP 10:

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 11:

Tina bezeichnet die JHV als „informativ“, im ersten Jahr im neuen Vorstand sind viele sinnvolle und gute Themen und Projekte bearbeitet worden. Der SVL schafft es, viel eigenfinanziert zu bewerkstelligen, dazu wird auch der Jugendbereich konsequent weiter ausgebaut. Auch Darts könne ein wertvolles weiteres Angebot für Linsburg schaffen. Die Bürgermeisterin legte besonderen Wert darauf, dass man den Wert einzelner Personen niemals unterschätzen dürfe, und verwies dabei besonders auf Patricia Scharnhorst, deren Handschrift doch sehr deutlich auf dem Tischtennis-Angebot für die Kleinen steht.

Cord beendet die Versammlung mit einigen Schlussworten. Einige Themen seien sehr frustrierend gewesen, aber für 2025 sind einige spannende Bereiche auf der Agenda. Zum Ende wurden noch drei Gutscheine für den Dorfladen verlost, hier durften sich die beiden Fußballer Leon Rode und Tobias Fiedler, sowie die Ehrenvorsitzende des Linsburger Schützenvereins, Annette Weiß, über das kleine Präsent freuen.

Die Versammlung schloss um 20:42 Uhr.

gezeichnet:

.....

Vorsitzender, Cord Steinbrecher

.....

Schriftführer, Fabian Knoke